

Identitätskriterium *Raum*. Ein Vergleich von Christa Wolfs *Kein Ort. Nirgends* und Wolfgang Hildesheimers *Masante*.

Morton Münster
Universität Tübingen

Die Bestimmung personaler Identität beschäftigt uns in kontroversen Diskussionen seit Lockes Essay *Concerning human understanding* bis heute. Faktoren wie Erinnerung, körperliche Masse, sowie zeit- und räumliche Kontinuität sind nur einige Versuche, sich der Identität einer Person zu nähern. Bei dem Vergleich der Romane *Masante* Wolfgang Hildesheimers und *Kein Ort. Nirgends* Christa Wolfs soll der Analyseschwerpunkt auf dem Identitätskriterium *Raum* liegen, welches gerade nach dem Zweiten Weltkrieg und der Teilung Deutschlands eine besondere Brisanz erfahren hat. Dieses spiegelt sich auch in den beiden, hier untersuchten, Werken wieder.

Gleich zu Beginn des Romans *Masante* wird der Leser mit der Raumproblematik vertraut gemacht:

Am Rande einer Wüste, einem Punkt des Zufalls, fern von Masante –
Nein, so nicht. Zuviel vorgegeben, zu wenig Distanz. Zuerst den Zeitpunkt, dann den Ort. Dann erst die Orte, an denen ich nicht bin und ihre Zeiträume. Wenn alles bestimmt ist: die Auftritte. [MAS 7]

Davon abgesehen, dass sich die vorliegende Charakterisierung im obigen Zitat um das zusätzliche Identitäts-Kriterium „Handlung“ erweitert, wird doch ziemlich deutlich, dass die zeitliche und räumliche Unsicherheit, die u.A. durch die Rücknahmen „nein, so nicht“ oder den Faktor „Zufall“ erzeugt werden, eng mit der Frage nach potenzieller Identität verbunden sind.

Auch in Christa Wolfs Roman *Kein Ort. Nirgends* stellt sich oftmals die Frage nach dem geeigneten Raum für personale Identität. Durch den Roman zieht sich die Frage nach dem *Wohin* der beiden Protagonisten Kleist und Günderrode. Für das Zusammentreffen der beiden scheint Winkel am Rhein „ein passender Ort“ zu sein (KON 9). Das Raumkriterium ist wenig später aber nur teilweise hilfreich, als Günderrode versucht die Identität eines Kritikers ihrer Gedichte zu ermitteln: „Der Kritiker soll ein Landsmann von ihr sein, ein Frankfurter?/ Allerdings. Ein Hofmeister übrigens, der mit E. zeichne“ (KON 25).